



Pressemitteilung

Berlin, 10. Oktober 2014

Preisträger kommen von der TU Berlin und der TH Wildau

Beachtliche Qualität beim VDI-Wettbewerb „Mensch und Technik 2014“

Berlin - Zwei Studierende der Technischen Universität Berlin belegen beim Wettbewerb „Mensch und Technik 2014“, den der VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg erstmals ausgeschrieben hat und der mit Preisgeldern von insgesamt 6.000 Euro dotiert war, die beiden ersten Plätze. Platz drei geht an zwei Studenten der Technischen Hochschule Wildau (FH), die eine Gemeinschaftsarbeit abgegeben haben.

„Die Qualität der eingereichten Arbeiten war beachtlich“, lobte die Vorsitzende des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg, Burghilde Wieneke-Toutaoui, am Freitag (10. Oktober 2014) bei der Preisverleihung in den Räumlichkeiten der Industrie- und Handelskammer in Berlin. Die Jury habe insofern keine leichte Aufgabe gehabt.

Platz eins belegt Helene Cymek, die sich mit Blickinteraktion, also Blicksteuerung, beschäftigt und dabei mit Hilfe eines selbst entwickelten Algorithmus gezeigt hat, dass die ungewollte Auswahl von Bildelementen durch die Erkennung von Folgebewegungen nahezu vollständig eliminiert werden kann.

Auf den zweiten Platz kam Jon Lorenzen, der mit der Entwicklung einer beweglichen Sitzfläche für Rollstühle einen wichtigen Beitrag dazu geleistet hat, um Menschen in Rollstühlen das Leben zu erleichtern und die negativen Auswirkungen des Sitzens auf den Organismus zu minimieren.

Die Gemeinschaftsarbeit von René von Lipinski und Markus Richter mit dem Titel „Regenerative Energie für die Entwicklung von Togo“ wurde von der Jury auf Platz drei gewählt. Darin haben sich die Autoren analytisch und entwicklungstechnisch mit zwei Projekten, einer Handyladestation und einer Lehmsteinpresse, beschäftigt und Lösungen entwickelt, die nunmehr mit den Partnervereinen vor Ort umgesetzt werden und damit das Leben der Savannenbevölkerung Togos nachhaltig verbessern.

Der VDI ist Sprecher der Ingenieurinnen und Ingenieure und der Technik. Mit seinen fast 150.000 Mitgliedern bundesweit ist der VDI der größte technisch-naturwissenschaftliche Verein Europas. Der Bezirksverein Berlin-Brandenburg ist einer von 45 VDI-Bezirksvereinen. Er ist in seiner Region zuständig für die Betreuung seiner derzeit rund 6.000 Mitglieder und allen Technikinteressierten. Der Landesverband Berlin-Brandenburg ist die Vertretung der VDI-Interessen auf Bundeslandebene und Ansprechpartner für die Landesregierung, das Parlament, Kammern, Industrie und gesellschaftliche Gruppen. Er hat ferner die Aufgabe, die Zusammenarbeit mit anderen technisch-wissenschaftlichen Einrichtungen zu verbessern.

Ansprechpartner:

Detlef Untermann
Pressebeauftragter des VDI Berlin-Brandenburg

Tel.: +49 30 84312127
Fax: +49 30 84312128

presse@bv-berlin-brandenburg.vdi.de
www.vdi-bb.de

VDI Berlin Brandenburg

Reinhardtstraße 27b
10117 Berlin
www.vdi-bb.de

Tel.: +49 30 3410177
Fax: +49 30 3410261
presse@bv-berlin-brandenburg.vdi.de